

Reaktionen, vor allem von Künstlern, auf die Terroranschläge vom 11. September 2001



Inhaltsverzeichnis

I. Was ist das World Trade Center?

II. Chronologie der Ereignisse vom 11. September 2001

III. Reaktionen

IIIa. In Form von Bildern und Gemälden

IIIb. In Form von Liedern und Gedichten

IIIc. In Form von Projekten

IV. Links zu anderen Homepages

V. Über mich/ Kontakt/ Link zu InfoSchul

I. Das World Trade Center



Das Symbol

Es war weltberühmt, 80 000 Menschen kamen täglich - jetzt liegt es in Schutt und Asche
Bas Kast und Torsten Hampel

Das World Trade Center gehört zu den markantesten Wahrzeichen von New York City, angesiedelt im Stadtteil Manhattan, der die historische Keimzelle der Stadt darstellt. Buchstäblich am herausragendsten sind die beiden berühmten "Twin Towers" (Zwillingstürme), zwei Wolkenkratzer, deren Dimensionen sogar geborene New Yorker noch beeindruckten: mit ihren jeweils knappen 420 Metern Höhe gehören sie zu den weltweit berühmtesten Gebäuden. Die beiden Türme bestehen aus jeweils 110 Stockwerken, 104 Fahrstühle führen hinauf.

Über 50 000 Menschen arbeiten in den Zwillingstürmen, darunter auch viele Angestellte deutscher Firmen. Allein die Deutsche Bank unterhält vier Etagen in dem Gebäude. Einer der Türme ist für Besucher geöffnet - es kommen an die 80 000 täglich. Ein großes, üppiges Foyer empfängt den Besucher unten. Und oben angekommen, kann er ein Panorama genießen, das Dutzende Kilometer weit reicht - zumindest an einem sonnigen Tag. In der Abendsonne werfen die Türme drei Kilometer lange Schatten.

Insgesamt besteht das World Trade Center aus einem Komplex von sieben Gebäuden. Es befindet sich an einem großen Platz im Herzen der Millionenmetropole: im "Financial District", dem Geschäftsviertel von Manhattan, an der Südspitze der Insel. Für New York ist Manhattan auch das Zentrum des öffentlichen Verkehrssystems mit Anbindung an das nationale Straßen- und Eisenbahnnetz. Es ist eine begehrte Adresse für Firmen und Geschäfte, wie beispielsweise "American Express". Unter dem Doppelturm gibt es Restaurants, vor allem die üblichen Fast-Food-Ketten, und Geschäfte. Draußen, auf dem

sehr belebten Platz, wimmelt es von Restaurants und Geschäften, wobei vor allem das große Warenhaus "Century 21" von vielen Touristen besucht wird.

Gebaut wurde der Gebäudekomplex im Rahmen eines gigantischen Landgewinnungsprojektes der New Yorker Hafengesellschaft. 1962 wurde der amerikanische Architekt Minoru Yamasaki damit beauftragt, den Komplex zu entwerfen. Die ersten Gebäude standen schon 1970. Auch wenn der Komplex bereits 1973 eingeweiht wurde - die Twin Towers waren erst 1976 vollkommen fertig gestellt. Sie lösten damals das nicht weit entfernte "Empire State Building" als das höchste Gebäude der Welt kurzfristig ab. Die Baukosten beliefen sich damals auf 37 Millionen Dollar.

Architektonisch sind die Türme die letzten New Yorker Zeugnisse der klassischen Moderne: klare Strukturen, geometrische Grundformen. Erst danach begann die verspielte Postmoderne.

Jeder der beiden Türme hat eine Nutzfläche von 371 600 Quadratmetern. Zum Vergleich: Die Nutzfläche des Berliner Kaufhauses des Westens (KaDeWe) beträgt 60 000 Quadratmeter. 2000 Parkplätze bietet die hauseigene Tiefgarage.

II. Chronologie

Um 08.42 Uhr Ortszeit rast das erste Flugzeug in einen der beiden Türme des World Trade Centers. Zunächst hält man den Absturz für einen Unfall - bis 18 Minuten später eine zweite Maschine in den anderen Turm des WTC kracht.

08.42 Uhr Ortszeit/14.46 Uhr (MEZ): Ein Flugzeug rast in einen der beiden Türme des World Trade Centers, des New Yorker Wahrzeichens der Wirtschaftsmacht USA. Augenzeugen glauben zunächst an ein Unglück.

09.00: Eine zweite Maschine prallt auf den anderen Turm. Der Verdacht, dass es sich um einen terroristischen Angriff handelt, wird immer stärker. Niemand weiß zunächst, woher die Flugzeuge kamen.

09.24: US-Präsident George W. Bush spricht in Sarasota (Bundesstaat Florida) von einer «nationalen Tragödie». Es handele sich «offensichtlich» um eine terroristische Attacke.

09.35: Ein weiteres Flugzeug geht auf das Verteidigungsministerium in Arlington bei Washington nieder. Ein Teil des riesigen Gebäudes am Potomac-Fluss wird verwüstet. Das Pentagon, das Weiße Haus, weitere Ministerien und das Kapitol werden evakuiert.

09.50: Einer der Zwillingtürme des World Trade Centers stürzt zusammen.

10.30: Der zweite Turm stürzt ein

11.17: United Airlines bestätigt, dass Flug 93 von Newark nach San Francisco, eine Boeing 757, bei Pittsburgh abstürzte; der Absturz ereignete sich um 10.29 Uhr. Die Maschine war um 08.42 Uhr gestartet.

Wenig später bestätigt die Gesellschaft auch den «Verlust» einer Boeing 767 auf dem Flug von Boston nach Los Angeles. Der Flug 175 startete um 08.14 Uhr ins Verderben.

Die Fluggesellschaft American Airlines bestätigte zuvor den Absturz von zwei Flugzeugen; sie waren in das World Trade Center eingeschlagen. Eine Boeing 767 mit 81 Passagieren und 11 Besatzungsmitgliedern war auf dem Weg von Boston nach Los Angeles. Eine Boeing 757 mit 58 Passagieren und 6 Crew-Mitgliedern war auf dem Flug von Washington nach Los Angeles.

III. Reaktionen

Überall in Deutschland brach großes Entsetzen aus, als die Meldungen aus den USA bekannt wurden. Keiner wusste wie man sich auf die Anschläge verhalten sollte. Hier nun drei Beispiele wie in den Großstädten Deutschlands auf die Anschläge reagiert wurde. Sie sind Beispiel dafür, wie es in vielen deutschen Städten nach den Anschlägen aussah.

Dresdner Reaktionen auf die Terroranschläge in den USA

Am Freitag (13.09.01) gab es in der ganzen Stadt um 10 Uhr eine Trauerminute, in der überall der Verkehr innehielt, Betriebe und sogar Radiosender stellten für eine Minute die Arbeit ein. Schüler und Dresdner Berufsschulen organisierten am selben Tag einen Trauermarsch zum Dresdener World Trade Center. Mitarbeiter haben dort einen Ort des Gedenkens und ein Kondolenzbuch eingerichtet. Seitdem legen am Dresdner Welthandelszentrum täglich Menschen Blumen nieder. Es sollen weitere Trauermärsche folgen.

Reaktionen aus Düsseldorf

Die schrecklichen und unfassbaren Anschläge in den USA haben auch die Stadt Düsseldorf geschockt und den Alltag stark überschattet. Die Anteilnahme und Solidaritätsbekundungen waren in der nordrhein-westfälischen Hauptstadt wie in anderen Städten groß: Vor dem Generalkonsulat der USA wurden Kerzen aufgestellt und Blumen niedergelegt. Es gab Trauermärsche und eine Lichterkette. Viele Bürger trugen sich in Kondolenzbücher ein. Mahnwachen, Gedenkgottesdienste und besondere Gebetsstunden fanden und finden statt. Viele Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Sparten wurden abgesagt oder geändert, so zum Beispiel das Theaterfest des Düsseldorfer Schauspielhauses am 16. September. Statt des Festes wurde eine Lesung zum aktuellen Anlass organisiert.

Reaktionen Berliner Kulturinstitutionen auf die Terroranschläge

Kaum ein Berliner Theater hat am Dienstag seine Schauspieler auf die Bühne geschickt. Niemand hat eine Antwort, wie Kunst, die auch unterhalten soll, auf die Terror-Katastrophe in den USA reagieren kann. In einer ganz besonderen heiklen Lage ist das politische Kabarett: es lebt vom Bezug auf die tagespolitischen Ereignisse, je schneller der Kabarettist Geschehnisse aufgreift, kommentiert und überspitzt, umso besser sein Ruf. Scherze mit den Tausenden von Toten im World Trade Center verbieten sich von selbst, das steht außer jeder Frage. Aber auch alle anderen Anspielungen zerbrechen an der Realität oder werden im Zuge der Ereignisse gegenstandslos.

Der Kabarettist Bruno Jonas sagte zwei seiner Vorstellungen ab. "Die alte Theater-Maxime, Gespielt wird immer", gilt seit dem 11. September nicht mehr", sagt Bruno Jonas. Die Zeitgeschichte habe jedes Lachen erstickt. Er hätte sich nicht auf die Bühne stellen können, um die Leute zum Lachen zu bringen, erzählt Jonas. Einmal, weil er selbst dafür viel zu betroffen gewesen ist. Zum anderen, weil alle Anspielungen, alle Witze auf einmal in einem völlig anderen Zusammenhang stehen.

IIIa.



"Elfter September!" Computerzeichnung von Inga Schnekenburger, 11. September 2001



Jutta Kulcke "11. September 2001" Aquarell/Collage



Detail Aufnahme

Biographie von Jutta Kulcke

- geb. 1942 in Berlin

Aktivitäten:

- 1942- 1961: Kindheit und Jugend in Berlin
- 1961: Abitur
- 1961 - 1967: Studium in Berlin
- 1967: Heirat
- 1968 - 1972: Geburt der Kinder Marianne, Gesine und Matthias
- 1967 - 1999: Arbeit und Wohnung in Berlin, Schleswig, Buxtehude, Lüneburg und seit 1999 in Schleswig.

Studienreisen mit Malaktivitäten :

- Dänemark, Kanarische Inseln, Karibik, Italien, Frankreich

Ausstellungen :

- 1996,1997, 1998: Galerie Hornbrunnen, Schleswig
- 1997: Lauenburg, Lüneburg, Schleswig
- 1998: La Gomera, Kanarische Inseln,Hollern bei Hamburg, Ischia, Italien, Schleswig
- Februar 2000 Galerie Oasis, Valle Gran Ray, La Gomera
- September 2000 Projekt Friedrichsschule, Bielefeld
- Oktober 2000 in der Pensione la Maggiore, Casamicciola, Ischia Internet - Ausstellung in der onlinekunst.de - Galerie <http://www.onlinekunst.de/galerie/>

Veröffentlichungen

- 1997: Bildmappe ' 97 - Aquarelle
- 1998: Bildmappe ' 98 - Aquarelle
- 1999: Bildmappe ' 99 - Aquarelle
- 2000: Bericht im Fernsehen 3sat im Zukunfts- Magazin von ZDF, ORF, SRG und ARD
- 1997 - 2000: Plakate, Postkarten, Bildmappe 2000

IIIb. Gedichte/ Lieder

Gedichte

"11. September 2001"

Das Grauensvolle in der Welt ist seit dem 11. September 2001
alltäglicher Bestandteil unseres Lebens geworden.

"Leergebrannt
Ist die Stätte,
Wilder Stürme rauhes Bette,
In den öden Fensterhöhlen
Wohnt das Grauen"

Schillers Werke, Neue Illustrierte Ausgabe in 2 Bänden, Band I, ohne Jahresangabe,
möglicherweise etwa 1910, Das Lied von der Glocke, S. 104, Verlagsdruckerei "Merkur"
Berlin.

Bedrückend hat sich das Katastrophale über unser Fühlen, Denken und Handeln gelegt.
Die Frau, die mit dem Leben davongekommen, vom Staub des Einsturzes bedeckt auf dem
Bild uns erscheint, verdeutlicht unseren derzeitigen Zustand.

Werden wir den Staub abschütteln können, wird aus den Ruinen neues Leben auferstehen
können? Werden wir nach dem Aufräumen neue Wunderwerke entstehen lassen, die
schimmernden Glanz auf unseren Alltag werfen?

Was wird uns dazu ermutigen?

"Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch."

ruft uns Friedrich Hölderlin zu.

Jochen Schmidt (Hrsg.), Hölderlin Gedichte, 1984, Patmos, S. 176, Insel Verlag Frankfurt
a. M.

Kontakt / Mail [HYPERLINK "mailto:kulcke@onlinekunst.de"](mailto:kulcke@onlinekunst.de) <mailto:kulcke@onlinekunst.de>

Lieder

Der Marvin Gaye Klassiker wurde in einer neuen All-Star Version zugunsten der Opfer der US-Attentate vom 11. September und für die AIDS Bekämpfung in Afrika aufgenommen. Mit von der Partie: Bono, The Edge, Christina Aguilera, Backstreet Boys, Mary J. Blige, Destiny's Child, Fred Durst, Jennifer Lopez, *N Sync, Britney Spears, Michael Stipe, etc...

All Star Tribute - "What's going on"

Liedtext:

P.Diddy:

What's going on

Jermaine Dupri:

Tell me

Diddy:

People dying, people crying

Lord help us

Bono:

Mother, mother. There's too many of you crying.

Gwen Stefani:

Oh, brother, brother, brother. There's far too many of you dying.

Jermaine Dupri:

That's right

Aaron Lewis:

You know we've got to find a way. To bring some lovin' here today

Nona Gaye:

Oh my father, father. We don't need to escalate

BSB:

You see war is not the answer

Nona Gaye/BSB:

For only love can conquer hate

Christina Aguilera:

You know we've got to find a way, to bring some lovin' here today

Britney Spears:

Barricades can't block our way

J.Lo.:

Don't punish me with brutality

Destiny's child:

Talk to me, so you can see

Destiny's child/Britney:

(First chorus)

Oh what's going on, what's going on,

yeah what's going on, ah what's going on

Ja Rule:

What's going on in a world filled with pain, where's the love for which we pray.

What's going on. When our children can't play.

Homeless can't eat. There's got a better way.

What's going on. When we politically blind.

Can't see the signs of endangered times.

What's going on.

Nelly Furtado:

Ah, ah, tell me. What's going on in the world today.

I'd rather be dead than to turn my head away.

We got this first world vision too.

Comfy to lift your hands in the air and cry for a switch.

Michael Stipe:

Father, father

P.Diddy:

Father help us, come on

Michael Stipe:

Everybody thinks we're wrong

Alicia Keys:

Oh, but who are they to judge us

Together we can all be strong

P.Diddy:

United we stand, united we fall

Enya - "Only Time"



Im Mai 2000 kam "Enya - Only Time" auf den Markt. Es handelte sich dabei um den Soundtrack zum Film "Sweet November".

Im September 2001 dann die grausamen Anschläge auf New York und Washington D.C. Ein Fernsehsender verwendet "Only Time" als Hintergrundmusik für eine Darstellung der Ereignisse und landet damit einen riesigen Erfolg. Der ruhige Song trägt den Schrecken der Geschehnisse offenbar in die Herzen der ganzen Welt. So nehmen auch andere Sender den Song für ihre Darstellungen her und machen aus dem "Sweet-November"-Soundtrack die offizielle Trauerhymne zu den Terrorakten in den USA.

Kurze Zeit später steht der Song in mehreren Staaten, darunter auch Deutschland, als Neueinsteiger in den Charts auf den allerersten Plätzen - und das über ein Jahr nach seinem Erscheinen.

Enya selbst und ihre Plattenfirma haben versichert, dass die Einnahmen aus der Single in die Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Anschläge fließen werden und dass man nicht Profit daraus ziehen wolle.

Liedtext:

Who can say
where the road goes
where the day flows
- only time
And who can say
If your love grows
As your heart chose
-only time

Who can say
why your heart sighs
as your love flies
-only time
and who can say
why your heart cries
when your love lies
- only time

Who can say
when the roads meet
that love might be
in your heart
And who can say
when the day sleeps
if the night keeps
all your heart
Night keeps all your heart
Who can say
if your love grows
as your heart chose
-only time
And who can say

where the road goes

where the day flows

-only time

Who knows – only time

Who knows – only time

IIIc.



New York, zwei gewaltige Lichtsäulen strahlten 30 Nächte lang in die New Yorker Skyline. Sie lassen die Zwillingtürme des World Trade Centers visuell auferstehen und erinnern an die mehr als 3.000 Opfer des Anschlags vom 11. September. Wir werden die Toten niemals vergessen, aber dennoch voller Zuversicht in die Zukunft schauen, sagte New Yorks Bürgermeister Michael Bloomberg.

'Tribute in Light' - ein provisorisches Denkmal

Die Installation 'Tribute in Light' erstrahlte zum ersten Mal am 11. März, sechs Monate nach den grausamen Anschlägen auf das World Trade Center.



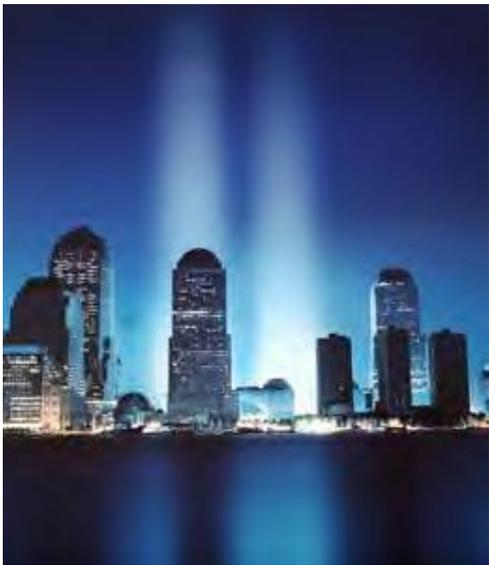
An der Brooklyn Promenade verweilen die Menschen und betrachten die gewaltigen Lichtsäulen.



Blick auf die Lichtsäulen und die Freiheitsstatue.



Aus 88 Lichtstrahlen setzt sich die Installation - hier im Bild mit dem Empire State Building - zusammen



Zwei gigantische Säulen aus Licht verkünden die Botschaft: New York lässt sich nicht unterkriegen

IV. Links zu anderen Homepages

Virtual Memorial

Mit seiner Web Page ruft Künstler Agricola de Cologne zur Mitwirkung an seinem Virtual Memorial Projekt auf. Es ist ein Projekt für das Erinnern (Gedenken) und gegen das Verdrängen-Vergessen. Künstler können sich z.B. zu dem Thema mit einer Webpage äußern oder Projekte, die bereits existieren, einreichen. Die Sites werden direkt in das Projekt integriert oder erhalten einen Link in der Rubrik Kunstobjekte. Und es gibt die Möglichkeit, durch Gedankenaustausch und Diskussion mit Agricola der der inhaltlichen und künstlerischen Gestaltung mitzuarbeiten.

<http://www.a.virtual-memorial.de>

<http://www.mitglied.lycos.de/elfterseptember2001>

<http://www.home.t-online.de/home/320020064800-0001/lichterkette.html>

<http://www.wtc-trauer.de/wtctrauer.htm>

<http://www.skyscrapers.com/deutsch/worldmap/project/100329/index.html>

V.

Ich bin, Julia, 19 Jahre alt, und besuche die Stufe 12 des Gymnasiums am Stoppenberg. Im Rahmen des Kunstunterrichtes nehmen Ich unter der Leitung unseres Lehrers Herrn Bungarten an einem Bundesweiten Kunstprojekt, InfoSchul (Link zu InfoSchul), teil.

Sollten Sie Fragen haben, schicken sie einfach eine eMail an Sscusi@aol.com.

Ich stehe Ihnen gerne Rede und Antwort.